

**Media Relations**

Tel direkt +41 44 305 50 87  
e-mail [mediarelations@sf.tv](mailto:mediarelations@sf.tv)  
Internet [www.medienportal.sf.tv](http://www.medienportal.sf.tv)

Artikel aus der Personalzeitschrift LIVE 05/06.

## Neues «Meteo»: Frischer Wind auf dem SF-Dach

**Ein neues Pult, neue Knöpfe, Holzlamellen, Steine, ein Brunnen und ein leuchtendes «Meteo»-Signet auf dem SF-Dach: Ab sofort wird «Meteo» im neu designten «Outdoorstudio» moderiert. Die Sendung überrascht mit einem neuen inhaltlichen Konzept und einem neuen Grafiksystem. Damit steht das «Meteo»-Team vor einer spannenden Herausforderung. LIVE war im neuen «Studio» in schwindelerregender Höhe.**

Von **Karin Müller**

Das alte «Meteo»-Pult mit den roten Knöpfen und dem grünen Telefon ist Geschichte. In Zukunft herrscht eine nüchterne Atmosphäre auf dem SF-Dach: ein einfaches und kleines Pult, inmitten von Holzlamellen und Steinen – also keine roten Knöpfe mehr. «Gedrückt» wird weiterhin, aber auf eine simple Art, nichts Plakatives, nichts Auffälliges. «Natürlich ist es schade, dass die roten Knöpfe wegkommen. Sie waren ein Markenzeichen und bei den Zuschauern extrem beliebt», sagt Thomas Bucheli. Doch für ihn ist klar, dass die Sendung an das neue Erscheinungsbild von «Meteo» angepasst werden muss. «Nur aus nostalgischen Gründen können solche Relikte nicht erhalten bleiben.»

### Ein «Meteo»-Studio, das lebt

Nach einigen Materialtests hat «Meteo» ein neues Erscheinungsbild erhalten: ein designtes «Outdoorstudio» mit einer klaren modernen Linie. Das «Meteo»-Signet leuchtet rot und schafft zusätzlich Atmosphäre auf dem Dach. Ein Brunnen widerspiegelt Temperaturen und Aggregatzustände der Atmosphäre und die installierte Kamera zeigt die daraus resultierende Veränderung des Wassers auf. Das neue Studio lebt, Holz und Steine verdunkeln sich, wenn es regnet.

Die vier «Meteo»-Sendungen ändern sich nicht nur äusserlich, sondern werden inhaltlich unterschiedlicher und grafisch besser. Die Mittagsausgabe weist auf die Wetteraussichten des aktuellen Tages hin, die Vorabendsendung fokussiert auf den Abend und auf den nächsten Tag und die Hauptsendung zeigt das gesamte Programm. Zusätzlich bietet diese Ausgabe eine Vorschau auf kommende Events wie Flugschauen, Openairs und andere, um die Bedürfnisse der Zuschauerinnen und Zuschauer noch weiter abzudecken. In der «10vor10»-Sendung dominieren die internationalen Wetteraussichten.

**Regionalisierung, die akzentuiert**

Die flächige Darstellung der Schweizer Wetterkarte erlaubt den Zuschauerinnen und Zuschauern, die für sie relevanten Informationen den Wetteraussichten zu entnehmen. Neu sind die Prognosen in vier Regionen der Schweiz eingeteilt: Ostschweiz, Westschweiz, Wallis, Tessin/Engadin. Zudem wird die Vorschau auf den Folgesonntag in die Sendung integriert. «Meteo» hat sich auch von den klassischen Symbolen, Sonne, Wolke und Gewitter verabschiedet: Bei schönem Wetter ist die Wetterkarte grün, bei schlechtem Wetter werden Wolken und Regen eingespielt. Anhand der farblich gekennzeichneten Temperaturen in den Städten erkennen die Zuschauerinnen und Zuschauer, wie warm oder kalt es in der für sie relevanten Region ist.

**Technischer Fortschritt, der sich auszahlt**

Die Möglichkeiten der Prognosetechnik und grafischen Darstellung haben sich in den vergangenen Jahren rasch entwickelt: Geräte, Darstellungsmodelle und ein neuer Satellit bieten völlig neue Möglichkeiten bei der Umsetzung und Vermittlung der Prognose. Diese äusseren Faktoren haben für «Meteo» ein neues Grafiksystem erforderlich gemacht. In Zukunft gehen die Wetterinformationen von verschiedenen Wettermodellen direkt auf den Grafikcomputer. Thomas Bucheli konkretisiert: «Es kommen viele neue und zum Teil auch revolutionäre Techniken zum Einsatz. Die Darstellung des Strömungsfeldes für die Windprognose beispielsweise ist einzigartig, und bei der grafischen Umsetzung der Wolken stützen wir uns auf modernste Computertechnologie.»

Dies alles hat unmittelbaren Einfluss auf die Arbeitsabläufe. Bucheli: «Wir müssen nicht mehr von Grund auf alles selber einzeichnen; es liegt bereits ein sehr detaillierter Vorschlag – ein 'First guess' – für die Wetterprognosen vor. So können wir uns direkt auf die Ausarbeitung der Feinheiten konzentrieren und die Sendung noch spezifischer gestalten.»

**Ein «Meteo»-Team, das motiviert**

Thomas Bucheli verlässt sich auf sein fachlich gutes und journalistisch qualifiziertes Team, das mit zahlreichen Vorschlägen das Relaunch-Konzept geformt und geprägt hat. Mit Hansruedi Schoch als Leiter, Urs Hunziker als «Projektleiter Umbau», Kevin Blanc als «Projektleiter Grafik» und Christoph Siegrist als Verantwortlichem für die fachtechnische Umsetzung waren vier erfahrene Personen für den Relaunch verantwortlich. Zudem haben alle 13 Mitarbeitenden von SF «Meteo» – Prognostiker und Moderatoren, die Techniker vom SF und externe Partner von «Meteo Graphics» – mitangepackt und auf das gemeinsame Ziel hingearbeitet.

Die «Meteo»-Mitarbeitenden scheuen sich trotz neuer Herausforderungen nicht vor den neuen Aufgaben. In Schulungen lernten sie die Darstellungsmöglichkeiten des neuen Systems zu beherrschen und die Sendung innerhalb eines gedrängten Zeitplans zu gestalten. «Grundsätzlich sollen sie sich in der Sendung wohl fühlen und ihre Persönlichkeit miteinbringen können. Gewisse Anpassungen waren aber trotzdem notwendig: Jeder hat sich 'Mödeli' angewöhnt, die im neuen Konzept nicht mehr funktionieren. In den verschiedenen Pilotsendungen versuchten wir uns diese abzugewöhnen», so Thomas Bucheli.

**Die Mittagsausgabe neu auch auf dem Dach**

«Meteo» am Mittag geht hoch hinaus: vom Büro aufs SF-Dach in den 13. Stock. Verschiedene strategische, technische und personelle Überlegungen haben zu diesem Wechsel geführt. Aus finanziellen Gründen wird die Mittagsausgabe nicht live ausgestrahlt, sondern mit einer Verzögerung von einer knappen Stunde gesendet. In dieser Zeit kann sich das Wetter ändern. «Im Büro war das kein Problem », erläutert Thomas Bucheli «Auf dem Dach kann es aber sein, dass die Zuschauer allfällige rasche Wetterwechsel erkennen.»